

Protokollauszug

aus der
20. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,
Soziales und Inklusion
vom 24.05.2016

öffentlich

Top 8.2 Vorstellung der Ergebnisse der Workshops zum 2. Aktionsplan zum Rahmenkonzept Sucht(-prävention)

Herr Kosubeck (FB Soziales und Gesundheit) stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation das Beteiligungsverfahren und die Workshop-Ergebnisse für den zweiten Aktionsplan Sucht(-prävention) vor. Er geht dabei auf die Haupt- und Teilziele des ersten Aktionsplanes ein und erläutert dann das Vorgehen bei der Erarbeitung des zweiten Aktionsplanes. Herr Kosubeck verweist dabei auf die bisher nicht erreichten Akteure und macht deutlich, dass es eine Aufgabe sein wird, diese in den kommenden Wochen und Monaten zu erreichen.

Anschließend gibt Herr Kosubeck Erläuterungen zu den erarbeiteten Inhalten. Er erklärt, dass fünf Themenfelder festgelegt wurden und erläutert die entsprechenden Teilziele dazu.

Dabei verweist er auch auf die Maßnahmen, die aus dem ersten Aktionsplan übernommen wurden sowie die neu aufgenommenen Maßnahmen.

Die Maßnahmen sollen nun gemeinsam betrachtet werden. Dann muss entschieden werden, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kosubeck, dass eine Ausschreibung bezüglich der Suchtberatung erfolgen wird.

Frau Schulze macht deutlich, dass sie sich gewünscht hätte, dass die Politik über die Ausschreibung informiert wird.

Frau Müller-Preinesberger weist darauf hin, dass es ein Ausschreibungsverfahren geben wird, weil die Vergabe der Leistung seinerzeit auf einer Basis von 130.000 Einwohnern beruht. Jetzt gibt es eine andere Situation, bei der sich das Leistungsspektrum wesentlich verändert, weshalb eine Ausschreibung der Leistung erforderlich ist. Dies ist Verwaltungshandeln.

Frau Eifler fragt, ob bereits Ideen entwickelt wurden, wie die bisher nicht erreichten Akteure noch erreicht werden können.

Herr Kosubeck erklärt, dass hier Kontakte aufgebaut werden müssen. Teilweise ist dies bereits angeschoben.